Vereinbarung zur Leistungsbewertung in den Fächern Mathematik und Deutsch

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung in den Fächern Mathematik und Deutsch erfolgt auf der Grundlage der geltenden Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der schulinternen Arbeitspläne. Ziel der Leistungsbewertung ist es, die individuellen Lernentwicklungen und Lernerfolge der Kinder sichtbar zu machen und ihnen eine Orientierung über ihren jeweiligen Lernstand zu geben. Dabei verstehen wir Leistungsbewertung nicht ausschließlich als Feststellung von Lernergebnissen, sondern auch als Bestandteil einer kontinuierlichen Lernbegleitung. Die Bewertung erfolgt transparent, nachvollziehbar und für alle Beteiligten verständlich. Dabei werden sowohl schriftliche als auch mündliche Leistungen berücksichtigt. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und individuellen Lernentwicklungen der Kinder finden im Rahmen der geltenden Vorgaben Beachtung.

2. Zeugnisse und Rückmeldungen

An unserer Schule erhalten die Kinder Ankreuzzeugnisse.

- Die Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 erhalten am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.
- Die Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 erhalten sowohl am Ende des ersten Halbjahres als auch am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.
- Das Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 4 enthält zusätzlich die Empfehlung für den Übergang in die weiterführende Schule.

Die Formulierungen in unseren Ankreuzzeugnissen spiegeln die erwarteten Kompetenzen und Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe wider. Sie orientieren sich an den Lehrplänen und den schulinternen Vereinbarungen. Die Zeugnisformulierungen sind den Eltern bekannt und tragen somit wesentlich zur Transparenz der Leistungsbewertung bei. Darüber hinaus finden im Laufe eines Schuljahres zweimal pro Klasse Kindersprechtage statt. In diesen Gesprächen erhalten die Kinder eine individuelle Rückmeldung zu ihren Leistungen und ihrer Lernentwicklung. Gemeinsam werden erreichte Lernziele und mögliche nächste Lernschritte besprochen.

3. Leistungsbewertung im Fach Mathematik

Die Leistungsbewertung im Fach Mathematik orientiert sich an den im Lehrplan NRW ausgewiesenen Kompetenzerwartungen sowie an den schulinternen Arbeitsplänen. Die Grundlage für die Leistungsüberprüfungen bilden zum größten Teil die Inhalte und Kompetenzbereiche unseres Mathematiklehrwerks „Rechenrabe“. Die Lernzielkontrollen orientieren sich an den zuvor im Unterricht erarbeiteten Inhalten und Kompetenzen. Vor jeder Leistungsüberprüfung wird mit den Kindern ein entsprechender Erwartungshorizont besprochen. Dieser macht deutlich, welche Anforderungen gestellt werden und welche Kompetenzen die Kinder nachweisen sollen. Die Bewertung der erbrachten Leistungen erfolgt auf Grundlage dieses Erwartungshorizontes.

Neben den schriftlichen Lernzielkontrollen fließen auch die mündlichen und praktischen Leistungen in die Gesamtbewertung ein. Dazu gehören beispielsweise:

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen,
- das Erklären und Begründen von Rechenwegen,
- das Anwenden mathematischer Strategien,
- das selbstständige Lösen mathematischer Aufgaben,
- das Darstellen und Beschreiben mathematischer Zusammenhänge,
- die Mitarbeit bei mathematischen Problemstellungen.

Auch die kontinuierlichen Beobachtungen der Lernentwicklung und die im Unterricht gezeigten Leistungen werden berücksichtigt.

4. Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch orientiert sich ebenfalls an den Kompetenzerwartungen des Lehrplans NRW sowie an den schulinternen Arbeitsplänen. Als Grundlage für die Unterrichtsgestaltung und die Leistungsüberprüfungen dient überwiegend unser Deutschlehrwerk „Niko“. Die Lernzielkontrollen beziehen sich auf die im Unterricht erarbeiteten Inhalte und Kompetenzen. Vor jeder Leistungsüberprüfung wird mit den Kindern ein entsprechender Erwartungshorizont besprochen. Dieser verdeutlicht die Anforderungen und gibt den Kindern Orientierung darüber, welche Leistungen erwartet werden. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage der zuvor besprochenen Kriterien.

Bei der Leistungsbewertung werden die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Faches Deutsch berücksichtigt. Dazu gehören insbesondere:

- **Sprechen und Zuhören:** mündliche Beiträge, Gesprächsverhalten, verständliches Erzählen und Berichten sowie das Zuhören und Aufgreifen von Beiträgen anderer.
- **Schreiben:** Texte verfassen, Schreibideen entwickeln, Texte überarbeiten sowie Rechtschreib- und Schreibkompetenzen.
- **Lesen:** Lesefertigkeit, Leseflüssigkeit, sinnentnehmendes Lesen und der Umgang mit Texten.
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** sprachliche Strukturen erkennen, untersuchen und zunehmend bewusst anwenden.

Neben den schriftlichen Lernzielkontrollen werden die mündlichen Leistungen und die kontinuierlichen Beobachtungen im Unterricht in die Leistungsbewertung einbezogen.

5. Erwartungshorizonte und Transparenz

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Leistungsbewertung ist die Transparenz der Anforderungen. Für jede Leistungsüberprüfung wird im Vorfeld mit den Kindern ein Erwartungshorizont besprochen. Dadurch wissen die Kinder, welche Inhalte und Kompetenzen überprüft werden und worauf es bei der Bearbeitung der Aufgaben ankommt. Die Erwartungshorizonte werden altersgerecht und verständlich formuliert. Sie dienen den Kindern als Orientierung und bilden zugleich die Grundlage für die anschließende Bewertung. Auch die Eltern werden über die jeweiligen Anforderungen und Lernziele informiert. Zu den einzelnen Unterrichtseinheiten werden immer wieder eigene Erwartungshorizonte entwickelt, die im Unterricht besprochen, bei der Leistungsüberprüfung zugrunde gelegt und bei Bedarf mit den

Eltern kommuniziert werden. Die in den Ankreuzzeugnissen verwendeten Formulierungen machen darüber hinaus die übergeordneten Anforderungen eines Schuljahres deutlich. Da diese den Eltern bekannt sind, entsteht eine verlässliche und nachvollziehbare Grundlage für die Einschätzung der Leistungen.

6. Zusammenarbeit und gemeinsame Absprachen

Die Leistungsbewertung wird an unserer Schule durch eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Jahrgangsstufenteams begleitet. Die Jahrgangsstufenteams treffen sich wöchentlich zu gemeinsamen Teamsitzungen. In diesen Sitzungen werden Leistungsüberprüfungen vorbereitet, Aufgabenstellungen und Erwartungshorizonte abgestimmt sowie Bewertungsmaßstäbe gemeinsam festgelegt. Ziel dieser regelmäßigen Absprachen ist es, innerhalb einer Jahrgangsstufe möglichst einheitliche und vergleichbare Anforderungen und Bewertungsmaßstäbe zu gewährleisten. Die Teams tauschen sich über die Lernentwicklung der Kinder aus und reflektieren die Ergebnisse der Leistungsüberprüfungen. Auf diese Weise wird eine kontinuierliche und möglichst objektive Leistungsbewertung unterstützt.

7. Arbeits- und Sozialverhalten

Neben den fachlichen Leistungen beobachten wir die Kinder kontinuierlich in ihrem Arbeits- und Sozialverhalten. Zum Arbeitsverhalten gehören unter anderem die Selbstständigkeit, die Anstrengungsbereitschaft, die Konzentration, die Sorgfalt sowie der Umgang mit Aufgaben und Lernmaterialien. Soweit diese Aspekte für die fachliche Lernentwicklung und die Erbringung der Leistungen bedeutsam sind, werden sie bei der Einschätzung der Lernentwicklung berücksichtigt. Das Sozialverhalten wird ebenfalls regelmäßig beobachtet. Hierzu gehören beispielsweise die Zusammenarbeit mit anderen Kindern, die Einhaltung von Regeln, die Rücksichtnahme und die Übernahme von Verantwortung. Die Kinder erhalten zu ihrem Arbeits- und Sozialverhalten regelmäßig Rückmeldungen. Diese dienen dazu, die persönliche Entwicklung zu unterstützen und die Kinder in ihrer Selbst- und Fremdwahrnehmung zu stärken.

8. Schlussbemerkung

Unsere Vereinbarung zur Leistungsbewertung verfolgt das Ziel, eine transparente, nachvollziehbare und möglichst einheitliche Bewertungspraxis in den Fächern Mathematik und Deutsch sicherzustellen. Durch die Verbindung von schriftlichen und mündlichen Leistungsüberprüfungen, kontinuierlichen Unterrichtsbeobachtungen, gemeinsam entwickelten Erwartungshorizonten und regelmäßigen Rückmeldegesprächen schaffen wir eine verlässliche Grundlage für die Einschätzung der Lernentwicklung jedes einzelnen Kindes. Die enge Zusammenarbeit der Jahrgangsstufenteams gewährleistet dabei gemeinsame Absprachen und ein möglichst einheitliches Vorgehen innerhalb unserer Schule. Die Leistungsbewertung soll den Kindern Orientierung geben, ihre Lernmotivation stärken und sie dabei unterstützen, ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen weiterzuentwickeln.